

Basteln zur Karnevalszeit



Stadt Goch

Die jecke Zeit kommt und entsprechend geht es auch im Königshaus karnevalistisch zu. Die Vorbereitung auf die 5.

Jahreszeit ist das Thema; denn zu vielen Kostümen gehört als krönender Abschluss noch eine witzige, originelle Maske. Dieses individuelle Stück wird im Königshaus zusammen mit

DLRG Weeze sucht den schnellsten Schwimmer

Weeze Der Startschuss für die diesjährigen Ortsgruppenmeisterschaften der DLRG Weeze fällt am 14. Februar um 10:30 Uhr im Kevelaerer Hallenbad. Die Schwimmer/innen aus 5 Altersklassen treten in Nach-

wuchs- und Rettungsschwimmwettkämpfen gegeneinander an und für die Besten winken Pokale oder Medaillen. Alle Eltern und Schwimmbegeisterte sind herzlich eingeladen die Kinder und Jugendlichen anzufeuern

anderen Karnevalsfans gestaltet. Vielleicht fällt dem einen oder anderen auch beim Blick auf die Arbeit des Nachbarn etwas ganz besonderes für die persönliche Maske ein. Ob sie gruselig oder bunt, klein oder groß werden soll, an jeden und seine Wünsche ist gedacht. Der Kurs findet unter statt am Freitag, den 13. Februar von 16:00 – 18:00 Uhr im Königshaus Goch an der Königstraße 6. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro inklusive des verwendeten Materials. Anmeldefrist ist der 10. Februar 2009. Anmeldungen sind montags bis sonntags zwischen 11 und 17 Uhr im Museum Goch möglich. Auch per Telefon 0 28 23 / 97 08 11 oder per Email: info@museum-goch.de kann man sich anmelden. www.museum-goch.de

und zu unterstützen. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Schwimmer ist gesorgt. Direkt im Anschluss an die Wettkämpfe finden die Siegerehrungen in der Vorhalle des Hallenbades statt.

Kesslerer Karneval mit tollem Programm

Kappensitzungen bei Stoffelen am 21. und 22. Februar 2009



Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Sitzung auch in den vergangenen Jahren - hier ein Eindruck aus dem Jahre 2006! Foto: Sebastian Wessels

Als damals 1987 der legendäre Franz Giesbers zum letzten Mal die Narrenkappe des Sitzungspräsidenten des Karnevals der Spielvereinigung Kessel aufsetzte, galt es, diese große Lücke zu schließen. Dies gelang im darauffolgenden Jahr auf hervorragende Weise mit Lothar Elbers. In diesem Jahr feiert dieser ein karnevalistisches Jubiläum, denn Lothar Elbers wird zum 22. Mal durchs Programm führen, um dann am Sonntag, den 22. Februar 2009

das letzte Mal die Kesslerer Bühne als Sitzungspräsident der Spielvereinigung zu verlassen. Sein mit Höhepunkten gespicktes Abschiedsprogramm steht unter dem Motto „75 Joahr es nouw ons Kesselse Weer – en fiert mit Prinz Ingo in et Flammenmeer!“ Bei diesem Motto haben Prinz Ingo I. und Prinzessin Anne II. von der Freiwilligen Feuerwehr Goch natürlich Ihr Kommen für beide Sitzungsabende zugesagt. Das Kinderprinzenpaar Hendrik und Sas-

kia van Amstel werden auch zu ihrem „Heimspiel“ in Kessel erwartet. Selbstverständlich werden die dorfeigenen Akteure wie zum Beispiel die Tanzgruppe der Wirbelwindzwerge, eine Playbackshow, der „Kesselflicker“ Jens Loors und das Zwiegespräch von Achim und Ulli Verrieth rund um das Dorfgeschehen nicht fehlen. Andere karnevalistische Größen aus Goch, Kleve-Kellen und Asperden runden das Programm ab. Neben diversen Garde- und Showtänzen wartet der Kesslerer Karneval auch mit einer Premiere auf. Zum ersten Mal werden die Nachwuchstalente Leonie Verrieth und Felix Elbers im Zwiegespräch auf die Lachmuskeln der Gäste drücken. Der Kartenvorverkauf für die beiden Sitzungen am Samstag, 21. und Sonntag, 22. Februar 2009, jeweils um 19.11 Uhr, findet am Samstag 07. Februar ab 10.00 Uhr bei Stoffelen in Kessel statt. Die Karten zum Preis von 7,- € werden ohne Kontingentbegrenzung angeboten.

1.GGK rot-weiss überzeugte Publikum mit sieben Tänzen aus eigenen Reihen

Programm ging mit über 20 Programmpunkten bis weit nach 0 Uhr – Polonaisen zogen mehrfach durch das ausverkaufte Goch Kastell



Afrika war der Titel des bombastischen Showtanzes der 25 Mädchen starken Showtanzgruppe

von Sebastian Wessels

Es war Punkt 19:11 Uhr am Samstag, den 31. Januar 2009, als angeführt von der GGK-Funkengarde der Elferrat, unter Vorsitz des Sitzungspräsidenten Josef Jansen. Diesem schloss sich umgehend die Begrüßung der Ehrengäste an. Grüße gingen an den ersten Bürger der Stadt Goch, Herrn Karl-Heinz Otto, Ordensträger Bodo Buchholz, Ordensträger des letzten Jahres Gerd Lange und natürlich auch Gründungsmitglieder sowie den ehemaligen Bürgermeister Vaegs. Zudem waren viele Abordnungen befreundeter Vereine an diesem Abend erschienen. Ganze 45 Karnevalsfreunde aus den Niederlanden, genauer Boxmeer, samt Toleritäten waren angereist und hatten schon vor dem Einzug durch die „Hofkapel“ für Stimmung gesorgt. Selbstverständlich wohnten auch Vertreter des RZK und weitere Gäste dem Sitzungsabend bei.

Ein Eigengewächs auf der Bühne war Leonie Verrieth. Als „Paula der Schrecken der Schule“ debütierte die junge Büttenrednerin an diesem Abend und zeigte sich selbstbewusst und textsicher. Ihre Erlebnisse aus der Schule, bei denen auch ihr Vater nicht immer gut weg kam, ließen garantiert auch viele Gäste an ihre Zeit in der „Penne“ denken. So manch eine Parallele wurde dabei ebenso gezogen wie ein leidvoller Rückblick an die eigenen Zeiten mit Lehrern.

In bunten und selbst genähten Kostümen und einem Tanz, der mit viel Geduld und garantiert viel Liebe auf die noch kleinen Beine der 17 Bambinis gestellt wurde, schwammen die kleinen Tänzerinnen zusammen mit dem Publikum weit aufs Meer hinaus. In die Welt von „Arielle die kleine Meerjungfrau“ haben die beiden Trainerinnen Tamara Janßen und Yvonne Jansen die Bambinis eingeladen, die mit ihrem Showtanz das Publikum begeisterten.

Im Anschluss durften die Bambinis dann auch gleich den Minis bei ihrem Gardetanz zuschauen. Die 19 Mädchen, trainiert von Susanne Gilles und Gabi Timmer, bewiesen als jüngster Nachwuchs im Garde-



Hilla Heien aus Kehrum hatt das Publikum fest im Blick

tanz, dass sie garantiert einmal die Prinzenbegleitung der GGK machen könnten. Zusammen mit den Bambinis erhielten sie eine extra Portion Applaus vom Publikum und gemeinsam den Sitzungsorden,

Clemens van de Löcht als „Ein Schäfer aus Goch“ wusste Geschichten von der Weide am Stadtrand von Goch zu erzählen. Dabei ging es um Kirche, die schwere Suche nach einer Frau und dem Spiel mit dem Publikum die Strophe „oh oh, so so, bei uns Schäfern ist das so“ einzustudieren. Von Lacher zu Lacher steigerte sich aber auch Sangeswille, so dass zum Schluss der Bütt Zwergfell und Stimmbänder gleichermaßen gefordert waren.

Voller als beim Gardetanz der Teenies, wenn man den Besuch des Gocher Prinzenpaares samt Gefolge nicht berücksichtigt, wurde die Bühne an diesem Abend nicht mehr. Ganze 21 Mädchen, trainiert von Verena Seiler und Natalie Polzin, strahlten fortwährend und nutzten die gesamte Bühne für ihren erstklassigen Gardetanz.

Nicht fehlen durfte, wie seit vielen Jahren, in der Bütt der 1.GGK Theo Erps als „Prinzenpaarbegleiter“. „Gring, Griiing“ schellte das Telefon - „Prinzadjutant von Prinz Ingo I. und Prinzessin Anne II.“ meldete sich Erps und begrüßte so manch Gocher Prominenz am anderen Ende der Leitung. Ob den Vorstand der Verbandssparkasse,

Ex-Prinz Jürgen Hemmers aus Asperden oder Franz van Berkum, der erste Vorsitzende von rot-weiss – jeder rief den Adjutanten in diesem Jahr an.

„Moskau – the city of Adventure“ war der Showtanz der 11 Gardefrauen, trainiert von Heike Großkopf, betitelt, die mit Ghingis Khan und „Kalinka“ einen Tanz mit osteuropäischem Charme auf die Bühne zauberten. „Schmeiß die Gläser an die Wand“ wurde gesungen, während die Damen die Beine in die Luft warfen.

Jörg und Jörg, einmal Gerritzen und einmal Günzel, bildeten das „Steenport Duo“ und zeigten ein Zwiegespräch nach bester Colonia-Duett-Manier. Das Publikum wusste die Leistung der beiden mit immer wiederkehrenden Klatschorgien und lauen Lachen zu würdigen.

Schwung ins Publikum brachte der Gocher Musikverein unter der Leitung von Ecki Beniers. Mit zünftigen karnevalistischen Klängen wussten die Musiker für eine schunkelnde Viertelstunde zu sorgen.

Der Prinz aus Boxmeer, ein toller Prinz und toller Sänger, so Jansen, samt Adjutanten erhielten den diesjährigen Sitzungsorden, womit die Freundschaft der GGK zu den Jekken aus Boxmeer geziegt wurde. Auch Bürgermeister Karl-Heinz Otto und seine Stellvertreterin Gaby Theissen erhielten diesen.

Bodo Buchholz, diesjähriger Ordensträger der 1.GGK, ließ es sich nicht nehmen als ehemaliger Büttenredner einige Verse zum besten zu geben. „Ich bin gut drauf, das kann man sehen“ unterstrich er dabei seine Freude über die zuvor verliehene Ehrung. Mit „Hier wird gesungen und gedichtet“ und „Goch Helau“ beendete der 71-jährigen und Gocher Karnevals-Urgestein den Vortrag.

Hoch hinaus ging es schon zu Beginn des Gardetanzes der Funkengarde der 1.GGK. Mit einer runden Pyramide, welche aufgeklappt die gesamte Bühnenbreite einnahm, überzeugten die 15 Mädchen das Publikum prompt und erhielten laute Jubelrufe. Auch der weitere Tanz enthielt, wie besonders das Abschlussbild, viele Hebefiguren und kreative Elemente. Trainiert wurden die insgesamt 17 Funken, zwei Mädchen fehlten verletzungsbedingt, von Mareike Krebbers.



das Lächeln der Kleopatra - alle Mädchen standen der ägyptischen Königin aus der Dynastie der Ptolemäer in nichts nach

Was passiert, wenn Papa Elternzeit hat, wusste Achim Verrieth in bester Mundart zu berichten. Mit blonder Perücke, Kittel und topmodischer Tasche, aus Sicht der 1960er Jahre, hätte er fast den Eindruck vermittelt, die Hausfrauen auf Korn nehmen zu wollen. Er konnte viel „Nölen“ über Frau und Kinder – wusste aber dennoch, der Elternzeit viel schönes abzugewinnen. Vielleicht hat er ja ein paar werdende Väter ermutigt, ebenfalls in Elternzeit zu gehen.

Sage und Schreibe 48 Mann brachte das Gocher Prinzenpaar Ingo I. und Anne II. samt Gefolge auf die Bühne im Kastell und legten einen funkelnden Auftritt hin. Besonders für die Handwerker im Saale hatte Ingo I. ein paar passende Sprüche auf Lager und verschaffte sich so viele neue Freunde. Mit dem Gardelied „Wir sind eine große Familie“ erhob sich das Publikum von den Plätzen und klatschte im Takt mit und schunkelte.

Ein Urgestein auf der Bühne und alljährlich mit neuen Büttenreden im Karneval unterwegs ist Charly Katerndahl aus Wermelskirchen, der auch zu späterer Stunde als vorletzter Büttenredner des Abends das Publikum auf seine

Seite zu locken wusste.

Wie schon die Bambinis zu Beginn der Sitzung, entführten auch Juniorinnen die Gäste in eine andere, längst untergegangene Welt – das alte Ägypten. Als Kleopatra legten die 19 Mädchen, trainiert von Eva Engler und Ronja Ahmann, eine graziose Vorstellung hin und zeigten wie fleißig der tänzerische Nachwuchs bei der GGK trainiert und Höchstleistungen bringt.

Hilla Heien aus Kehrum hat sich in diesem Jahr in Goch einen guten Namen gemacht und war somit als letzte Büttenrednerin des Abends ein Garant für die volle Aufmerksamkeit des Publikums. Nach abenteuerlichen Geschichten in Besten Mundart führte sie eine lange Polonaise durch den ganzen Saal und erntete eine Rakete – mit Nachbrenner!

Unter der Leitung von Andre Tel-



hatte als erfahrener ehemaliger Büttenredner auch etwas vorbereitet - Ordensträger Bodo Buchholz

einstudiert, der nicht nur in dieser Session schon mehrmals begeisterte und an diesem Abend als letzte Tanzdarbietung das i-Tüpfelchen auf die Leistungen der tanzenden GGKlerinnen setzte, sondern zugleich auch bei den bald startenden Tanzturnieren ganz bestimmt in den vorderen Plätzen landen wird. Eine Zugabe musste dort natürlich gegeben werden.

Wolfgang Pollmeier, Torsten Nass und Carmen Kleber alias „Smarties“ ließen das Publikum nach diesem heißen Tanz nicht abkühlen und sorgten bis nach 0:40 Uhr, dass das Publikum stehen blieb und sich tanzend, klatschend und erneut schunkelnd dem Final näherte.

Zum Finale kamen dann alle Akteure, was bei der GGK wahrlich nicht wenige sind, auf die Bühne und sangen das Gocher Heimatlied, welches mit dem Refrain „Du, Goch am Niederrhein, bist auf der Welt das schönste Städtelein“ ein besonderes Maß an Heimatverbundenheit ausstrahlt. Mit dem Ausmarsch aller Akteure und des Elferrates fand die schwingvolle 1. Sitzung der 1. GGK rot-weiss Goch um kurz vor 01:00 Uhr ihr Ende.



starke Vorstellung aller Tanzgarden an diesem Abend - hier die Teenies der GGK